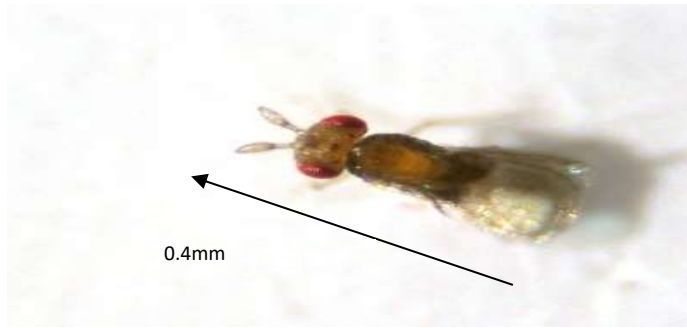


VGO



Nützlinge



Trichogramma evanescens
Gebrauchsanweisung

Bitte beachten Sie: Idealerweise SOFORT einsetzen – nicht warten. Frisch geliefert und frisch ausgebracht bringt den allerbesten Erfolg. Sollte die Ware erst später eingesetzt werden: Bitte im Kühlschrank zwischen 4 und 8 Grad Celsius lagern (MAXIMAL EINE Woche lagern). Danach kann die Qualität der Schlupfwespen deutlich leiden.

Einsatz gegen Vorrats- und Kleidermotten

Durch den systematischen Einsatz von Trichogramma-Schlupfwespen über längere Zeit können Populationen von Vorratsmotten und / oder Kleidermotten nachhaltig reduziert werden. Die Weibchen der Schlupfwespen legen ihre Eier gezielt in die Ei-Gelege von Motten, welche sich auf Oberflächen von Produkten und Materialien befinden. Die parasitierten Wirtseier entwickeln sich in der Folge nicht mehr weiter. Die Kärtchen sollten direkt in der Nähe (wenige Meter) der Motteneier liegen, denn obwohl es eine Schlupfwespe ist fliegt diese nicht, sondern krabbelt „nur“. Der Radius liegt dabei bei maximal 2 Metern in jede Richtung.



Schlupfwespen sind für Menschen, Tiere und Pflanzen völlig unbedenklich und kommen auch in vielen Teilen der Welt natürlich vor. **Anwendungshinweise für Ihre bestellten Nützlinge:**

Trichogramma evanescens gegen Vorrats- und Kleider-Motten – Schlupfwespen sind keine Chemie und keine Gentechnik – einfach nur der natürliche und eigentlich vielerorts in der Natur vorkommende „Feind“ eines Schädlings. Nur bei Ihnen scheint dieser Nützling nicht oder nicht ausreichend vorhanden zu sein...mit der beigelegten Lieferung werden wir Ihnen helfen! 1000 Trichogramma wiegen 0.002g.

Anwendungsgebiete - Lagerbetriebe mit Paletten oder Säcken - Leerräume (z. Bsp. Silooberraum) - Verarbeitende Produktion - Museen, Haushalte, Bibliotheken.

Wirtsspektrum: *Trichogramma evanescens* parasitiert die Eier von: Mehlmotten *Ephestia kuehniella*; Speichermotten *Ephestia elutella*; Tropische Speichermotten *Ephestia cautella*; Dörrobstmotten *Plodia interpunctella*; Getreidemotten *Sitotroga cerealella* und Kleidermotten (*Tineola bisselliella*). Die Nützlinge parasitieren bevorzugt ihre Zielorganismen und überleben nur solange, wie ihr Wirt vorhanden ist. Ein begleitendes Monitoring System sowie angepasste Reinigungsmaßnahmen sind die Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz von Nützlingen im Vorratsschutz.

Dauer der Anwendung: Beim Einsatz gegen Lebensmittelmotten wird ein Behandlungszeitraum von mindestens 8 Wochen empfohlen. Bei Kleidermotten wird ein Behandlungszeitraum von 12 Wochen mindestens empfohlen. Der Einsatz der Nützlinge wird für diesen Zeitraum alle 2 Wochen wiederholt, damit immer ausreichend aktive Schlupfwespen vorhanden sind, um einen konstanten Druck auf die Schädlingspopulation aufrecht zu erhalten. Die Reichweite der Nützlinge wird eingeschränkt durch heterogene Oberflächen, Staub und komplexe Strukturen. Die Aufwandmenge muss deshalb an die vorherrschenden Bedingungen angepasst werden. Zeichnet sich ein signifikanter Befall-Anstieg während der Saison ab, muss die Dosierung der Nützlinge erhöht werden. Die Aufwandmenge beim Nützlings- Einsatz richtet sich nach Objekttyp, Stärke des Befalls im Vorjahr, den gegebenen Raumstrukturen und der Wahrscheinlichkeit einer erneuten Zuwanderung von Motten.

Freilassung der Nützlinge: Die Karten werden nah an den (potentiellen) Ort des Befalls (neuralgische Punkte) platziert. Die Karten dürfen nicht geöffnet werden. Die Karten können ggf. mit einer Schere geschnitten werden, um diese räumlich aufzuteilen, was aber nicht empfohlen wird. Die adulten Schlupfwespen schlüpfen nach 1 bis 2 Tagen nach der Ausbringung und suchen gezielt nach Motteneiern. Temperaturen für den Nützlings- Einsatz: Minimum: 15°C Maximum: 35°C. Unter 15°C oder über 35°C ist die Aktivität der Nützlinge stark eingeschränkt. Ein Einsatz außerhalb dieses

Bereiches ist möglich, wird aber nicht empfohlen. Versandeinheiten: 1 Karte mit ca. 2000 Trichogramma-Puppen automatisiert aufgebracht. Lebensdauer nach Ausbringung: Bei 20°C leben Trichogramma Weibchen durchschnittlich 12 Tage. Der Schlupf der Trichogramma erfolgt gestaffelt, so dass 2 Wochen abgedeckt sind.

Wichtige Hinweise: Nützlinge reagieren sensibel auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Substanzen. Nach Behandlung mit chemischen Insektiziden muss eine Wartefrist von 6 Wochen eingehalten werden. Nützlinge werden von Lichtquellen angezogen. UV-Lampen nach Möglichkeit nach der Ausbringung für 1 Woche ausschalten. Auch Fensterlicht kann Nützlinge nachteilig ablenken.

Einsatz gegen Buchsbaumzünzler

Die Eier des Buchsbaumzünzlers sind ein weiterer beliebter Wirt für die Eiablage der Trichogramma Schlupfwespen. Der frühzeitige Einsatz der Schlupfwespen kann das Auftreten der Raupen des Buchsbaumzünzlers um mehr als 90% reduzieren. Für einen erfolgreichen Einsatz sind die Karten mit den Schlupfwespen auszubringen sobald die ersten Falter des Buchsbaumzünzlers beobachtet werden. Die Schlupfwespen parasitieren ausschließlich die Eier.

Die Karten mit den Schlupfwespen werden am Besten im oberen Drittel des Busches platziert, eine Karte für jeden einzelnstehenden Buchs oder bei Hecken eine Karte je 3 Meter. Bei Bedarf kann die Behandlung nach 2 Wochen wiederholt werden. Achtung – Bei Auftreten von Raupen ist dann der Einsatz biologischer Spritzmittel auf Basis des *Bacillus thuringiensis* oder das Bestäuben mit Algenkalkmehl zu empfehlen.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung gelten als allgemeine Richtlinien. Vielfältige Faktoren wie z.B. Applikationstechnik, Populationsdichte, Raumeigenschaften, Raumstrukturen, Resistenzen, unsachgemäße Lagerung und nicht Einhalten von Wartefristen nach einer chemischen Behandlung können die Wirksamkeit der Produkte beeinflussen. Bitte befolgen Sie bei der Anwendung die Gebrauchsanleitung oder lassen Sie sich beraten.

Abwarten und beobachten: Nach ein bis vier Wochen reduziert sich die Anzahl der umherfliegenden Motten.

Nach rund 6 Wochen sind alle Motten aus vorhandenen Eiern „geschlüpft“ – unsere Schlupfwespen sollten aber alle Eier gefunden und parasitiert haben. Es schlüpfen keine neuen Motten mehr – PROBLEM GELÖST! Es sei denn es kommt eine neue Motte durch das Fenster geflogen...also ggf. Fenster mit Insektengitter sichern usw. Es gab ein Problem? Senden Sie uns bitte eine E-Mail.